



Ecuador & Galapagos Archipel – Auf den Spuren von Humboldt und Darwin

21-tägige Erlebnisreise zu den Höhepunkten Ecuadors mit Exklusiv-Charter auf den Galápagos Inseln -

Begleiten Sie uns auf den Spuren der berühmten Forscher Alexander von Humboldt und Charles Darwin durch dieses außergewöhnliche Land am Äquator. In einer kleinen Gruppe von maximal 16 Teilnehmern entdecken Sie Ecuador - eines der Länder in Lateinamerika, in dem sich die größten ethnischen, geographischen und kulturellen Gegensätze finden. Unweit der kolonialen Hauptstadt Quito erheben sich einige der höchsten aktiven Vulkane der Welt; in den Anden versammeln sich Indígenas auf farbenprächtigen Märkten; natürliche Thermalquellen bieten willkommene Erholung und auf kolonialen Haciendas atmen Sie über 200 Jahre alte Geschichte. Der Höhepunkt der Reise sind die Galápagos-Inseln, ein einzigartiges Naturwunder, 1000 km vom Festland entfernt. Kaum eine Region lässt das Herz eines Naturliebhabs höher schlagen. Hier können Sie die Tierwelt wie an keinem anderen Ort der Welt so nah und authentisch an der Seite erfahrener Naturführer erleben – wie einst Charles Darwin. Spektakuläre Landschaften und eine faszinierende Tierwelt machen diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Reisehöhepunkte:

- Die Galápagos-Inseln – faszinierende Tierwelt und einzigartige Landschaften
- Die Straße der Vulkane mit einigen der höchsten aktiven Vulkane der Erde
- Die steilste Bahnstrecke der Welt - Bahnfahrt zur Teufelsnase durch die majestätischen Anden
- Der wunderschöne Nationalpark Cotopaxi
- Übernachtungen auf historischen, romantischen Haciendas in wundervoller Umgebung
- Der zauberhafte Nebelwald Mindo – ein Paradies für Vogelliebhaber
- Die Altstadt Quitos – Weltkulturerbe der UNESCO

- Cuenca – eine der schönsten kolonialen Städte Südamerikas
- Die bunten Märkte der Hochlandindianer
- Besuch der Kraterlagune Quilotoa
- Besuch einer Otavaleño-Familie in ihrem traditionellen Wohnhaus
- Das Äquatordenkmal – hier haben Sie die Gelegenheit, gleichzeitig mit einem Fuß auf der nördlichen und dem anderen Fuß auf der südlichen Welthalbku­gel zu stehen
- Entspannen in natürlichen Thermalquellen - ein unvergessliches Erlebnis in exklusiver Atmosphäre
- Ausflug zum 6.310 m hohen Chimborazo – der höchste Berg Ecuadors
- Die Route der Wasserfälle mit dem mächtigen Paillon del Diablo



1. Tag Flug nach Quito

Abflug von Ihrem Heimatflughafen. Nach der Ankunft am nächsten Tag in Quito werden Sie schon von Ihrem deutschsprachigen Reiseleiter willkommen geheißen und mit dem Privatbus in Ihre Unterkunft gefahren.

2. Tag Koloniales Quito

Ankunft am Morgen in Quito. Die ecuadorianische Hauptstadt bietet ein umwerfendes Panorama. Die Stadt ist umgeben von den Vulkanen Pichincha, Cotopaxi, Antizana und Cayambe, die im Hintergrund eine majestätische Kulisse bilden. Mit über 100 Kirchen und 55 Klöstern, Bürgerhäusern, Straßen und Plätzen hat sie wie keine andere Stadt Lateinamerikas Aussehen und Ambiente einer Kolonialstadt bewahrt. Sie besuchen am Nachmittag das koloniale Zentrum der Stadt und besichtigen das Kloster San Augustin mit seiner große Sammlung antiker Malereien und die Plaza de la Independencia, umgeben von der Kathedrale, dem Präsidentenpalast, dem Rathaus und dem Palast des Erzbischofs. Ihr Weg führt Sie weiter zur barocken Kirche von San Francisco, eines der imposantesten religiösen Gebäude der Neuen Welt. Im Innern der Kirche können Sie die Heilige Jungfrau von Quito auf dem Hauptaltar bewundern. Am Abend besprechen Sie mit Ihrem Reiseleiter die Details der Reise bei einem Willkommenscocktail und genießen im Anschluss daran in einem traditionellen Restaurant mit typisch ecuadorianischen Spezialitäten und andiner Musik Ihr Willkommens-Abendessen. (A)

3. Tag Äquatordenkmal und der Nebelwald von Mindo

Nach dem Frühstück führt Sie die Fahrt zum Äquatordenkmal, wo sich Ihnen die Gelegenheit bietet, gleichzeitig mit einem Fuß auf der nördlichen und dem anderen Fuß auf der südlichen Halbkugel zu stehen. Im Museo del Sol erfahren Sie interessante Details über die Kultur und das fundierte Wissen der Inka. Anschließend Weiterfahrt nach Mindo, 70 km westlich von Quito gelegen. Während einer leichten Wanderung durch den zauberhaften Nebelwald, wo die gewaltigen Bäume mit einer Vielzahl von Moosen und Orchideen bewachsen sind, werden ihnen viele der über 330 Vogelarten, die hier neben Brillenbären und Pumas heimisch sind, begegnen. Sicherlich lassen

sich auch einige der hier lebenden 16 Kolibriarten, Tukane und Tangare rund um Ihre Lodge von den Balkonen aus beobachten. (F/M/A)

4. Tag Nebelwald Mindo und der Indianermarkt Otavalo

Die Morgens besuchen Sie ein kleines Schmetterlingshaus, in dem Sie den Entwicklungsprozess etwa 10 verschiedener Arten von den Eiern über die Raupe zu den Puppen und schließlich zum farbenprächtigen Schmetterling verfolgen können. Anschließend verlassen Sie das bezaubernde Naturparadies Mindo und fahren in etwa 3,5 Stunden Richtung Norden nach Otavalo. Seit Jahrhunderten spielen regionale Märkte eine wichtige Rolle im Leben der Hochlandindianer. Sie bieten eine regelmäßige Möglichkeit Versammlungen abzuhalten, Handel zu treiben und Freunde zu treffen. Der bunte Markt in Otavalo existierte bereits zu Zeiten der Inka und ist ohne Zweifel einer der bekanntesten indianischen Märkte Südamerikas. Anschließend fahren Sie durch die fantastische Landschaft der nördlichen Anden zur Hacienda Pinsaqui, wo Sie heute übernachten werden. Die koloniale Hacienda wurde im Jahr 1790 erbaut und beherbergte im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche berühmte Gäste. Lassen Sie den Abend bei einem guten Glas Wein am prasselnden Kaminfeuer ausklingen und atmen Sie die über 200 Jahre alte Geschichte Ihrer romantischen Unterkunft. (F/M/A)

5. Tag Besuch einer Otavaleño-Familie und die Thermalbäder Papallacta

Sie besuchen eine Otavaleño-Familie in ihrem traditionellen Wohnhaus, in dem die Familie unter einem Dach lebt und arbeitet. In der hauseigenen Manufaktur werden traditionelle Webarbeiten hergestellt. Anschließend führt Sie die Fahrt über einen 4.000 m hohen Andenpass nach Papallacta. Hier speisen natürliche Thermalquellen die schönste Badeanlage des Landes, in der Sie sich auf 3.700 m Höhe herrlich entspannen können. Eingebettet in die bizarre Paramo-Vegetation ist die Thermalanlage inmitten herrlicher Natur ein unvergessliches Erlebnis in exklusiver Atmosphäre. Bei gutem Wetter können Sie sogar den Eisriesen Antisana (5.704 m) beim Baden erblicken. Optional haben Sie die Möglichkeit, sich in dem eleganten Spa- und Wellness Bereich z.B. mit einer Massage oder einer Aromatherapie verwöhnen zu lassen. Sie übernachten direkt in der Anlage im Hotel Termas de Papallacta. (F/M/-)

6. Tag Nationalpark Cotopaxi

Am Vormittag verlassen Sie diese Oase der Erholung und fahren durch die Weite des ecuadorianischen Hochlandes in den Nationalpark Cotopaxi. Der Vulkan Cotopaxi (5.897 m) ist der höchste noch aktive Vulkan der Welt. Sie halten kurz am Besucherzentrum, um das Naturkundemuseum zu besuchen und fahren dann auf die Hochebene zur Hacienda Tambopaxi. Hier werden Sie bei Ihrem Mittagessen mit einer großartigen Aussicht auf die Gletscherfelder des Cotopaxi belohnt. Anschließender Besuch der Laguna Limpiopungo, ein Lagune auf 3.800 m Höhe am Fuße des Bergs Rumiñahui. Dieses Gebiet ist berühmt für seine Wasservögel, die dort im Schilf nisten. Aber auch Bussarde und Andenkolibris sind hier sehr verbreitet und mit etwas Glück sehen Sie sogar den majestätischen Kondor. Anschließend besichtigen Sie eine für die Region typische Rosenplantage und fahren weiter zur über 300 Jahre alten Hacienda La Cienega, wo Sie in kolonialem Ambiente zu Abend essen und übernachten. Schon Alexander von Humboldt nächtigte um 1800 hier und schwärmte von den mit uralten Bäumen gesäumten Blumengärten und der schönen Lage inmitten der andinen Bergwelt. (F/M/A)

7. Tag Kratersee Quilotoa

Nach dem Frühstück führt Sie die etwa zweieinhalbstündige Fahrt zunächst in das kleine Andendorf Zumbahua inmitten der beeindruckenden Berglandschaft. In dieser touristisch kaum besuchten Gegend lernen Sie das Alltagsleben der Hochlandindianer kennen. Weiter geht es zum 10 km

entfernten Kratersee Quilotoa. Vom Kraterrand aus hat man während einer kurzen Wanderung einen herrlichen Ausblick auf die grün schimmernde Lagune und kann in der Ferne bei gutem Wetter verschiedene schneebedeckte Vulkane erblicken. Nachmittags Fahrt in das indianische Dorf Salasaca, dessen Vorfahren vor mehr als 600 Jahren von den Inkas aus dem bolivianischen Hochland umgesiedelt wurden und seit dem vom traditionellen Ackerbau und von ihren handgefertigten Webartikeln an diesem Ort leben. Weiterfahrt in das malerische Patate-Tal, wo Sie in der Hacienda Leito zu Abend essen und übernachten. (F/M/A)

8. Tag Die Route der Wasserfälle

Weiterfahrt zum Wallfahrtsort Baños am Fuße des Vulkans Tungurahua. Hier liegt auf einer Höhe von 1.800 m das Tor nach Amazonien inmitten einer außergewöhnlich schönen Landschaft. Nach einem Stadtbummel führt Sie die Reise über die Route der Wasserfälle in das Tal des Río Pastaza. Sie unternehmen eine leichte Wanderung zum mächtigsten Wasserfall Ecuadors, dem Paillon del Diablo. Nachmittags erreichen Sie die Hacienda Leito am Rande des Nationalparks Llanganatis mit wundervollem Blick auf den aktiven Vulkan Tungurahua. Abendessen und Übernachtung in der Hacienda Leito. (F/M/A)

9. Tag Chimborazo – der höchste Berg Ecuadors

Heute besichtigen Sie den höchsten Berg Ecuadors – den 6.310 m hohen Chimborazo, etwa 3 Stunden Fahrt von der Hacienda Leito entfernt. Aber keine Sorge, es geht nicht bis zum Gipfel, sondern bis zum Refugium, das bequem per Bus auf etwa 4.800 m Höhe zu erreichen ist. Aufgrund der Ellipsenform der Erde und der Äquator nahen Lage des Chimborazo ist dieser Berg vom Erdmittelpunkt aus gemessen sogar der höchste Berg der Welt. Durch eine malerische Landschaft windet sich die kurvenreiche Straße durch zahlreiche Schluchten hinauf zu einem Hochplateau an den Hängen des Berges. Lamas und Alpacas werden hier noch als Nutztiere gehalten. Nach dem Mittagessen setzen Sie Ihre Reise nach Riobamba fort, das Agrarzentrum der ecuadorianischen Anden. Rund 80 % der ländlichen Bevölkerung rings um Riobamba ist indianischer Abstammung, die man noch immer in der typischen Tracht aus buntem Poncho und Filzhut sieht. In dem stilvollen Landgasthaus Abraspungo werden Sie zu Abend essen und übernachten. (F/M/A)

10. Tag Die steilste Bahnstrecke der Welt

Nach dem Frühstück geht es bereits sehr früh zur Bahnstation, wo Ihre faszinierende Zugfahrt beginnt. Sie befahren die bereits im Jahre 1902 fertig gestellte, steilste Bahnstrecke der Welt - eine wahre technische Meisterleistung. Bei Alausí bewältigt der Zug die spektakulärste Passage, die so genannte "Teufelsnase". Ein unvergessliches Erlebnis mit traumhaften Ausblicken in die Welt der Anden. Am Bahnhof von Alausi ist Endstation. Von hier fahren Sie per Bus in etwa 4 Stunden nach Cuenca, einer der schönsten Kolonialstädte Südamerikas. (F/M/A)

11. Tag Weltkulturerbe Cuenca

Morgens besichtigen Sie bei einem Rundgang die koloniale Altstadt Cuencas mit ihren vielen Kirchen, kleinen Kunsthandwerksläden und dem bekannten Blumenmarkt. Cuenca gilt als die Kulturhauptstadt Ecuadors und wurde 1999 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Vom andinen Hochland geht es dann mit kurzem Stopp im Nationalpark Cajas zur Pazifikküste nach Guayaquil, das wirtschaftliche und finanzielle Zentrum des Landes. Während der Fahrt wird das Klima immer tropischer und schließlich prägen weitläufige Plantagen von Bananen, Zuckerrohr und tropischen Früchten das Bild. (F/M/A)

12. Tag Arche Noah im Pazifik

Heute beginnt Ihre Reise durch den wundervollen Galápagos-Archipel mitten im Pazifischen

Ozean. Am Morgen fliegen Sie von Guayaquil zur Insel San Cristóbal, wo Sie an Bord Ihres komfortablen First Class-Katamarans Treasure of Galápagos gehen. Nach Ihrem Empfang an Bord erhalten Sie eine kurze Einweisung. Der erste Stopp Ihrer Kreuzfahrt ist die kleine Insel Lobos mit großen Blaufußtölpel- und Seelöwen-Kolonien. Ein idealer Ort, um diese Tiere in Ruhe und aus nächster Nähe zu beobachten. Am Abend wird Sie Ihr Reiseleiter über die Aktivitäten des nächsten Tages informieren und den Tag in gemütlicher Runde mit Ihnen Revue passieren lassen. (F/M/A)

13. Tag Insel Espanola

Española ist die südlichste Insel des Archipels und von seiner Tierwelt her einer der interessantesten Plätze. Das türkisfarbene Wasser der paradiesisch anmutenden Gardner-Bucht bildet einen faszinierenden Kontrast zu dem schneeweißen Strand. Hier können Sie mit Seelöwen baden und beim Schnorcheln die Meeresbewohner beobachten. An der Punta Suarez, dem westlichen Zipfel der Insel, offenbart sich eine spektakuläre Vogelwelt und rote Meeresechsen lassen sich beim Sonnenbaden beobachten. Den Höhepunkt Ihrer kleinen Wanderung stellen sicherlich die Kolonien der endemischen Galápagos-Albatrosse dar, die mit einer Flügelspannweite von etwa 2,40 m gigantisch erscheinen. Nur ein kleines Stück von der Albatroskolonie entfernt, befindet sich das Hueco Soplador, eine hohe Wasserfontäne, die durch heranrollende Wellen, welche ihre konzentrierte Energie auf ein kleines Loch zwischen den Klippen übertragen, entsteht. (F/M/A)

14. Tag Insel Floreana

Die Insel Floreana gilt als das exotischste aller Eilande des Archipels. Zu erst besuchen Sie die Posttonne, die bereits den Walfängern im 18. Jahrhundert als Postamt diente und bei dem heute noch Besucher ihre Briefe abgeben können, in der Hoffnung, dass jemand, der in der Nähe des Empfängers wohnt, diese mitnimmt und ausliefert. Anschließend besuchen Sie die Teufelskrone, einem auseinander gebrochenen Vulkankegel und einer der schönsten Schnorchelplätze des Galápagos-Archipels. Weiterfahrt zur Punta Cormoran, von dem aus ein 100m langer Pfad zu einer Mangrovenlagune führt. Neben in der Lagune heimischen Galápagos-Enten, Stelzenläufern, Austernfischern und Regenpfeifern können Sie mit etwas Glück auch Flamingos beobachten. (F/M/A)

15. Tag Insel Isabela und Las Tintoreras Felsen

Die vergleichsweise riesige Insel Isabela, dominiert von fünf mächtigen Vulkanen, nimmt mehr als die Hälfte der Galápagos-Landfläche ein. Hier besuchen Sie das Centro de Crianza, eine Aufzuchtstation für Riesenschildkröten. Am Nachmittag fahren Sie zu den Las Tintoreras-Felsen. Hier führt Sie eine kleine Wanderung durch eine bizarre Lavalandschaft zu einem idealen Standpunkt, um mit etwas Glück von Land aus Weißspitzenhundshaie im flachen Gewässer beobachten zu können. Anschließend wandern Sie zu den hiesigen Meerechsenkolonien, wo auch Scharen roter Klippenkrabben ansässig sind. (F/M/A)

16. Tag Insel Santa Cruz und Charles Darwin-Forschungsstation

Heute gehen Sie im Yachthafen Puerto Ayora auf der Insel Santa Cruz vor Anker, der auch bei Weltumseglern ein beliebter Anlaufpunkt ist. Ihr erster Besuchspunkt ist die Charles Darwin-Forschungsstation. Bei Ihrem Spaziergang durch die herrliche Parkanlage mit vielen einheimischen Pflanzen und im Besucherzentrum der Forschungsstation erfahren Sie Interessantes zur Geografie und Entwicklung der Flora und Fauna dieser einzigartigen Inselwelt. In der Schildkröten-Aufzuchtstation treffen Sie auf den wohl bekanntesten Bewohner der Insel: Der einsame Georg, dessen Artgenossen der Insel Punta alle ausgestorben sind. Nachmittags erkunden Sie das Hochland von Santa Cruz mit den verschiedenen Vegetationszonen der Insel. (F/MA/)

17. Tag Insel Seymour Norte und Insel Bartholomé

Morgens unternehmen Sie auf der nördlichsten Seymour-Insel eine kleine Wanderung entlang der Küste. Die Insel ist vor allem wegen ihrer vielen Prachtfregattvögel bekannt und wird neben anderen Fregattvogelarten auch noch von Blaufußtölpeln, endemischen schwarzen Meeresechsen und im Uferbereich von Klippenkrabben und Seelöwen bewohnt. Nachmittags erreichen Sie die Insel Bartolomé und begeben sich auf den Aussichtsfelsen, von dem aus Sie das herrliche Panorama auf die Sullivan Bucht und die berühmte Felsnadel, den Pinnacle Rock, bewundern können. An den Stränden zu Füßen des Pinnacle Rock können Sie beim Schnorcheln die vielfältige Unterwasserwelt erkunden und dabei mit etwas Glück einem der pfeilschnellen Pinguine oder einer sanft dahin gleitenden Meeresschildkröte begegnen.

(F/M/A)

18. Tag Insel Plaza Sur und Insel Santa Fe

Heute steuern Sie die Insel Plaza Sur an. Trotz ihrer geringen Größe beherbergt diese Insel eine erstaunliche Fülle an Pflanzen und Tieren. Sie ist mit hoch gewachsenen Baumopuntien bedeckt und bietet verschiedenen Vogelarten einen idealen Brutplatz, darunter Prachtfregattvögel und Blaufußtöpel. Eine der größten Seelöwenkolonien ist hier ebenfalls beheimatet. An einem der schönsten Strände der Galápagos-Inseln können Sie auf der Insel Santa Fé mit den verspielten Seelöwen schnorcheln und die vielen Meeresbewohner beobachten. (F/M/A)

19. Tag Insel San Cristóbal und Abschied von den verzauberten Inseln

Nach dem Frühstück folgen Sie der Route, die auch schon Charles Darwin genommen hat. Sie haben die Möglichkeit, den zersplitterten Tuffkegel León Dormido zu besuchen, der vielen Seevögeln als Nistplatz dient, oder das Interpretationszentrum zu besichtigen, das Ihnen einen guten Einblick in die Naturgeschichte der Inseln gibt. Nach einem kurzen Spaziergang im Ort geht es dann zum Flughafen für den Rückflug auf das Festland nach Quito. Transfer zu Ihrem Hotel. Am Abend erwartet Sie ein Abschiedsessen in gediegener Atmosphäre. (F/M/A)

20. Tag Rückflug nach Deutschland

Española Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland. (F)

21. Tag Ankunft in Deutschland

Sie landen wieder an Ihrem Heimatflughafen mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck.

Termine, Leistungen und Preise 2010

21-tägige Erlebnisreise mit Deutsch sprechender Reiseleitung ab 6340 € p.P.

Änderungen im Reiseverlauf vorbehalten. Der Verlauf der Kreuzfahrt kann kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung aus Sicherheitsgründen vom Kapitän oder durch geänderte Nationalparkbestimmungen durch die Nationalparkverwaltung geändert werden.

Teilnehmerzahl:

Mindestteilnehmerzahl **12 Gäste** / Maximale Teilnehmerzahl **16 Gäste**

[Mindestteilnehmerzahl](#)

TerraVista kann von der Reise bis zwei Wochen vor Reisebeginn zurücktreten, wenn die in der Reiseausschreibung konkret angegebene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. Sollte es tatsächlich mal dazu kommen, werden Sie direkt von uns informiert. Den eingezahlten Reisepreis erstattet Ihnen TerraVista selbstverständlich direkt zurück. Bitte beachten Sie dazu auch unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Preise p.P. auf dem Hauptdeck (4 Kabinen) in einer Doppelkabine:

- **Reisetermine Preis/EZ-Zuschlag**
- Do. 05.08.2010 – Mi. 25.08.2010 EUR 6.340,- / EUR 2.280,-
- Do. 07.10.2010 – Mi. 27.10.2010 EUR 6.340,- / EUR 2.280,-
- Do. 11.11.2010 – Mi. 01.12.2010 EUR 6.340,- / EUR 2.280,-
- Do. 07.03.2011 – Mi. 27.03.2011 EUR 6.340,- / EUR 2.280,-

Preise p.P. auf dem Obertdeck (4 Kabinen) in einer Doppelkabine:

- **Reisetermine Preis/EZ-Zuschlag**
- Do. 05.08.2010 – Mi. 25.08.2010 EUR 6.540,- / EUR 2.480,-
- Do. 07.10.2010 – Mi. 27.10.2010 EUR 6.540,- / EUR 2.480,-
- Do. 11.11.2010 – Mi. 01.12.2010 EUR 6.540,- / EUR 2.480,-
- Do. 07.03.2011 – Mi. 27.03.2011 EUR 6.540,- / EUR 2.480,-

Preise p.P. in der Suite (DZ):

- **Reisetermine Preis/EZ-Zuschlag**
- Do. 05.08.2010 – Mi. 25.08.2010 EUR 6.840,- / EUR 2.780,-
- Do. 07.10.2010 – Mi. 27.10.2010 EUR 6.840,- / EUR 2.780,-
- Do. 11.11.2010 – Mi. 01.12.2010 EUR 6.840,- / EUR 2.780,-
- Do. 07.03.2011 – Mi. 27.03.2011 EUR 6.840,- / EUR 2.780,-

Aufpreis für 11 Hotelübernachtungen im Einzelzimmer 390 €

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- 8-tägige Galápagos-Kreuzfahrt mit dem First Class-Katamaran Treasure of Galápagos für maximal 16 Gäste mit 7 Übernachtungen an Bord (Exklusiv-Charter)
- 4 Übernachtungen in First Class-Hotels in Quito, Cuenca und Guayaquil
- 7 Übernachtungen in kolonialen Haciendas und stilvollen Lodges
- Erfahrene und bewährte Reiseleitung vor Ort
- Ausflüge, Vorträge und Besichtigungen deutschsprachig laut Programm
- Sämtliche Transfers und Landausflüge in komfortablen Reisebussen mit Klimaanlage
- Alle Mahlzeiten laut Programm (F=Frühstück, M=Mittagessen, A= Abendessen)
- Linienflüge ab/bis Frankfurt in der Economy-Class
- Innerecuadorianische Flüge Quito-San Cristobal-Quito in der Economy-Class
- Kofferservice in Hotels und an Flughäfen
- Sämtliche Eintrittsgelder bei den ausgeschriebenen Besichtigungszielen (ausgenommen Nationalparkgebühr Galápagos)
- Transitkarte Galápagos (zzt. 10 US-\$). Stand September 2009
- Infopaket und Reiseführer
- Reisepreissicherungsschein

Nicht eingeschlossen sind

- Abflugsteuer Ecuador (zzt. 44 US-\$). Stand September 2009
- Nationalparkgebühr Galápagos (zzt. 100 US-\$). Stand September 2009
- Nicht genannte Mahlzeiten & Getränke
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- Wunschausflüge
- Reiseversicherung

Ihr First-Class-Katamaran Treasure of Galápagos:

Die Treasure of Galápagos ist ein neuer und sehr komfortabler First Class-Katamaran, der im Sommer 2009 in Dienst gestellt wurde. Der Katamaran wird voll klimatisiert und besticht durch seine Geräumigkeit. Die 8 geschmackvoll eingerichteten Außenkabinen mit etwa 16 m² Größe sind mit individuell regulierbarer Klimaanlage, TV, Bad, Dusche und WC ausgestattet. Jeweils 4 Kabinen befinden sich auf dem Haupt- bzw. Oberdeck und verfügen über einen eigenen Balkon sowie große, zu öffnende Panoramafenster. Die Suite auf dem Oberdeck bietet Ihnen 40 m² Raum. 9 Crewmitglieder sorgen sich um Ihr leibliches Wohl und Ihre Deutsch sprechende Reiseleitung steht Ihnen während der gesamten Reise zur Seite. Das Schiff läuft einige der schönsten Inseln des Archipels an und immer wieder werden die Fahrten durch aufregende Landgänge unterbrochen. Gute Schnorchel- und Badegelegenheiten sind ein weiterer Grund zu ankern (Schnorchelausrüstung kann an Bord ausgeliehen werden). Der Katamaran Treasure of Galápagos steht während der Kreuzfahrt exklusiv der Lernidee-Reisegruppe zur Verfügung.